

CVP Gossau ZH
Gossau, 18. Juni 2017



Medienmitteilung der CVP Gossau ZH zur Einzelinitiative «Einheitsgemeinde JA, aber mit Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission»

Die CVP Gossau befürwortet die Einführung der Einheitsgemeinde durch die neue Gemeindeordnung, über die am 24. September 2017 abgestimmt wird. Bereits in der Vernehmlassung forderte sie, dass die Rechnungsprüfungskommission (RPK) durch die Revision in eine Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) umgewandelt wird. Dieser Schritt ist notwendig.

Weil eine RGPK in der Abstimmungsvorlage des Gemeinderates für den 24. September 2017 nicht vorgesehen sein wird, befürwortet die CVP Gossau die alternative Vorlage einer Einheitsgemeindeordnung mit RGPK auf dem Weg der Einzelinitiative, die diese Woche durch ihren Co-Präsidenten, Fabio Wüst, eingereicht wurde. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sollen am 24. September auch über eine Gemeindeordnung mit RGPK abstimmen können.

Die politische Kontrolle über Behörden und Verwaltung obliegt der Gemeindeversammlung. In den vergangenen Jahren ist Gossau gewachsen und hat nun bald über 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Durch das Wachstum stellen sich sowohl Behörden und Verwaltungen als auch der Gemeindeversammlung, die ihre politische Kontrollfunktion auch in Zukunft zuverlässig und wirksam erfüllen soll, neue Herausforderungen.

Die Einführung einer Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission bietet dafür die richtige Unterstützung. Denn im Gegensatz zu einer reinen RPK, die Anträge an die Gemeindeversammlung nur auf ihre finanzrechtliche Zulässigkeit prüft, darf eine RGPK Geschäfte auch hinsichtlich ihrer sachlichen Angemessenheit prüfen und damit den Stimmbürger und die Stimmbürgerin ganzheitlicher unterstützen und beraten.

CVP Gossau ZH

Für Rückfragen stehen die Co-Präsidenten, Fabio Wüst (Tel: 079 450 24 73) und Patrick Umbach (Tel: 043 928 03 84) zur Verfügung.